

Die Lebensmittelmärkte. Sehr schlecht waren gestern wieder die Grünwarenmärkte versorgt. Verschiedene Sorten Rüben und Brücken waren die einzige Auswahl, und auch da waren die vorhandenen Mengen nicht groß. An Obst gab es zwar wieder größere Mengen an oberösterreichischen und steirischen Äpfeln, doch konnte damit die Nachfrage nicht voll befriedigt werden. Die Beschlagnahme, die das Ernährungsamt durchgeführt hat, beschränkte sich bisher nur auf Obst, das sich im Besitz der Händler befand. Eine weit bessere Wirkung für die Märkte würde aber erzielt werden, wenn man die Beschlagnahme vor allem auf das Obst bei den Landwirten ausdehnte, die noch reichlich damit versorgt sind. Eine Wohltat für die Marktbesucher war gestern der Verkauf von 9000 Kilogramm jerbischen Schweinefleisch, das zu 7 Kronen das Kilogramm abgegeben wurde und einen so großen Zuspruch fand, daß es in kürzester Zeit verlaufen war. Andere Fleischsorten gab es wenig. Kalbfleisch fehlte ganz. Rindfleisch gab es nur in kleinen Mengen. Schwab versorgt war der Markt mit Fischen, dagegen war die Beschickung mit allerdings teurerem Geflügel ziemlich gut. Gar keine Besserung zeigt sich in der Versorgung mit Wild.